



„Geboren wurde ich in einem kleinem Dorf in der Nähe Ankaras.Ich hatte eine Frau und ein Kind. Ich kam nach Deutschland wegen Arbeit.Meine Familie sollte nachkommen bis ich genug Geld verdiente.Mein Sohn war 6 als er das erste mal in Deutschland war.Er war 12 als er das erste mal eine Waffe in der Hand trug und auf jemanden schoß.Nun ist er 26 und ist Sekretär eines Chefes von irgendeiner Firma.Heute habe ich eine 12 jährige Tochter und einen 17 Jährigen Sohn.Dieser treibt sich mit genau den gleichen Leuten rum wie sein Bruder früher.“

Die ganze Familie sitzt am Tisch und isst.Düster ist es im Zimmer.Die Wände sind kaputt und von der Decke tropft Wasser herunter.Nebenbei läuft der schwarz-weiss Fernseher.

„Wo ist Sülem?“sprach das Familienoberhaupt Akun Bektasch.Sülem war sein ältester Sohn.

„Weiss nicht.Der Wichser fickt wahrscheinlich gerade seine Freundin!“sprach der 2. geborene Sohn Cem.Der Vater sah Cem böse an.Cem kam es vor als würden die Blicke seines Vaters ihn durchbohren.Cem's Mutter sagte sofort:“Sowas kannst du doch nicht vor Aishe sagen!Woher hast du nur solche Wörter her?“ „Bestimmt von seinen Freunden.Cem wie oft habe ich dri gesagt du sollst nicht mehr mit denen sprechen!“ sagte sein vater mürrisch. „Du kennst sie doch garnicht!“ Aishe die jüngste der 3 Kinder sah traurig dem Geschehen zu. „Dein Vater hat Recht.Deine Freunde verkaufen Drogen!Hast du da etwa nichts gegen?“ sagte die Mutter. „Sei ruhig!“ schrie Cem seine Mutter an und rann raus.Plötzlich sprang auch die ruhige Aishe auf und rann in ins Schlafzimmerr der Eltern.Aishe schlief nämlich mit ihren Eltern in einem Zimmer.Nun saßen die Akun und seine Frau Emse alleine am Tisch.Plötzlich stand Slem in der Tür.Sülem schaute sich um und fragte: „Was ist passiert?“ „Nichts...“sagte seine Mutter. Sülem schaute sie durchbohrend an.Genau der gleiche Blick wie der seines Vaters.Dann ging er weg geradewegs in das Zimmer von Cem.Als Sülem reinkam sah er Cem ,liegend auf dem Bett,die Decke anstarren. „Meine Freunde sind nicht schlecht.“ sagte Cem abwesend.Sülem nahm sich einen Stuhl und setzte sich neben dem Bett.Dann fing er an zu sprechen: „Doch...das sind sie...“ „Ach!Du hast doch garkeine Ahnung!“ Sülem starrte Cem an.Böse Erinnerungen steigen in ihm auf.

Jahr:1996

„Name?“ „Sülem Bektasch“ „Alter?“ „16“ "Sülem Bektasch,du stehst vor Gericht wegen Überfall der städtichen Volksbank.Willst du aussagen?" "...Ja..." "Gut,kleiner dann sprich ma!"

Sülem starrte den Richter traurig an. "Junge...du musst auch was zu deiner Verteidigung sagen."

Sülem starrte ihn weiter an und öffnete dann den Mund :

"Weisst du..." er spielte beim reden mit nem Zipfel der Decke rum "Ich weiß wie du dich fühlst..." "Tust du nicht!" "Doch,doch tu ich...ich hab das gleiche durchgemacht." "Hast du nicht!" "...Gut ich störe dich" Sülem stand ruckartig auf "Dann schlaf jetz!" "Aber es ist erst halb 8!" "Geh schlafen!" "Du Wichser verpiss dich doch!" Sülem starrte Cem in seiner durchbohrenden Art an.Cem stotterte nur noch: "Ähm...es tut mir leid..." "Ich bin dein Bruder.Nicht dein Feind.Ich bin dein Freund...dein Partner.Ich beschütze dich doch..." "Jaja...ich weiß..." Sülem ging zur Tür und drehte sich um. "Fick dich!" sagt er mit einem breiten Grinsen. "Fick dich selbst!" schrie Cem mit einem noch breiteren Grinsen und warf ein Kissen nach Sülem.dieser aber war schon durch die Tür verschwunden.

Kurze Zeit später saß Sülem an der Schlafcouch seines Vaters.Sülems Vater erkrankte früh und musste fast immer liegen oder sitzen.Das tat Sülems Vater auch gerade während Sülem auf einem Hocker neben dem ,auf dem Schlafsofa liegenden,Vater saß.

"Cem war schon immer ein Rebell.Genau wie du."sagte Sülems Vater gerade. "Ich weiß..." Sülem schaute getrübt auf den Boden "...und das ist das schlimme.Ich will ihn vor dem Leben der Straße schützen..." "Und was ist mit Aishe?" "Aishe...ja...Aishe...ihr wird nichts passieren..."



Am nächsten Tag machte sich Sülem sofort mit seinem Freund Akan,auf dem Weg um mit Cem's "Freunden" zureden.Sülem wusste wo Cem's Freunde immer abhingen.Sülem hatte sich einen Gebrauchtwagen gekauft,und in diesem unterhielten sich die beiden.

"Was sind das eigentlich für Kerle,die wir jetzt aufmischen" sagte ,der fahrende Akan,zu Sülem.
"Kerle wie wir..." antwortete Sülem abwesend. "Kerle wir wir?Also sind es wohl die größten Arschlöcher aller Zeiten!" "Willst du sagen wir sind Arschlöcher?!" sagte Sülem lachend.
"Du hast Recht Sülem...nicht wir...nur du!" sagte Akan sich über Sülem lustig machend.
"Ach,leck mich!" "Sülem du hast zuviel Hass in dir!"sagte Akan ironisch.
"...Du hast Recht."sagte Sülem aber ernst.Akan schaute kurz auf den Rücksitz.Darauf sagt er:"Oh man bist du etwa wieder auf Depri-Tour?!Alter...alter so schlimm ist dein Leben nicht.Du hast ne wunderschöne Freundin" "Und was ist mit meinen Eltern?" "...Nein..." "...Stop...hier anhalten...wir gehen den Rest zu Fuß." "Zu Fuß?!Bist du verrückt?Alter der Weg zu meinem Briefkasten ist schon ein Marathonlauf für mich" Akan hielt an.Sülem stieg aus und sagte "Du bist halt zu Fett!Nimm ab Junge...du bringst dich ja selbst in Tod" "Hey!ich bin nicht Fett!Ich habe nur schwere Knochen,ja?!"
"Weißt du eigentlich wie alt die Ausrede ist?Nun Komm!"
Sülem und Akan gingen ne zeitlang als eine Nutte Sülem anmachte:"Hey süßer...hast du Lust auf eine kleine Feier bei mir?" Sülem sah sie böse an und aufeinmal stoß er sie zu Boden:"Schlampe!Du verfuckte Hure was denkst du wer ich bin?!Es ist noch Tag und du fängst schon an deine Titten rauszuholen!Komm Akan!" Sülem ging weg.Akan sagte wütend:"Sag mal drehst du jetzt völlig durch?!" Akan bemerkte das Sülem ihn ignorierte.Also zog er ihn und drehte ihn zu sich:"Deine Hand gegen eine Frau zu erheben ist feige!Du verdammter Feigling!" "Sie hat mich tagsüber angemacht...findest du sowas egal?" Nein du Hurensohn!Es ist egal was sie gemacht hat!Du kannst nicht deine Hand gegen eine Frau erheben!" Plötzlich schnellte eine Waffe hervor,die Sülem,Akan an die Schläfe hielt:"Egal was auch passiert...rede nie über meine Mutter...wenn du nur so einen Scheiß herausbringst" Er drückte fester zu "Verstanden?!" "J-j-ja!" Sülem beruhigte sich und steckte die Waffe wiederein:"Tut mir leid...weißt du...mir reicht es hier...ich will hier weg...ich habe zwar einen guten Job aber das ganze Geld nimmt mir der Staat weg.Und wenn Hartz IV erstma da ist...haben wir kein Geld mehr.Immoment versorge ich die ganze Familie und bin im Streß.Ich habe zuviel damit zutun meine Geschwister zu beschützen.Ich muss sie vor dem Abschaum,wie diese Nutte,beschützen..." Akan sah Sülem an.Sülem fing an zu weinen. "Weißt du...wenn ich erstma genug Geld habe...werde ich hier verschwinden!" Sülem setzte sich dann an den Rand des Bürgersteiges.Akan setzte sich neben ihm und tröstete ihn.

Akan Sülem kamen auf einem großen Basketballplatz.Überall lag Müll und Drogenabfälle rum. Auf dem Platz wurde schon lange nicht mehr gespielt.Der Basketballplatz wurde zum Platz für den Abschaum der Straßen.Auf dem Platz waren Drogendealer,Zuhälter und vergammelte arme Säcke. Auf der Mitte des Platzes war ein riesiges Hakenkreuz auf den Boden gesprüht worden. An den Häuserwänden waren Aufschriften wie:"Ausländer raus!" oder "R.I.P 2Pac".Auf dem Platz chillte eine Gruppe bestehend aus Türken,Russen und Grieschen.Sülem und Akan gingen hin. "Hey Junges...heißt einer von euch...äh....Vladimir?"fragte Sülem.Einer der Gruppe kam hervor und fragte:"Was willst du?".Sülem kam näher zu Vladimir und flüsterte ihm ins Ohr.Vladimir schaute plötzlich total ängstlich drein.Daraufhin ging Sülem mit Akan wieder.Als die beiden weg waren fragte ein kleiner Türke:"Was hat er gesagt?" Der noch ängstlich starrende Vladimir öffnete den Mund um zu sprechen.

2 Minuten vorher

Sülem kam noch näher an seine Schläfe und flüsterte ihm ins Ohr:"Kennst du meinen Bruder?Cem?" Vladimir nickte "Gut....gut...ich bin sein Bruder Sülem...hast du schon mal von mir gehört?" Vladimir hatte auf einmal einen sehr ängstlichen Gesichtsausdruck,und nickte zum widerholemale wieder. "Wenn du ihn nicht in Ruhe läßt...werde ich meine Dester Eagle Punkt 20 zücken,sie dir in deine verfickte Fresse halten,dir währenddessen deine verfuckten Haare abschneiden und dann werde ich dir so in Mund schießen das du elend verblutest" Sülem grinste fies und ging weg... .

"Aishe...pass doch bitte auf" sagte Aishe's Lehrer. "Ja Herr Schmidt..." Aishe saß an einem Gruppentisch ganz hinten.Aishe redete gerne im Unterricht mit ihren Mitschülerin.Aishe schaute oft während des Unterrichtes zu einem ganz anderen Tisch hinüber.Sie schaute zu dem Tisch wo ein besonderer Junge für Aishe sitzt.Sein Name war Max.Aishe hat sich bisher nie getraut Max anzusprechen.Aber es wäre ein problem wenn er von ihr angesprochen würde.Er könnte sich in sie verlieben.Und wenn sie dann zusammen kämen,würde Aishe sehr viel Ärger bekommen.Ihr Vater sagt der erste Freund soll ein Türke sein.

Jahr:1996

"Mein Vater sagt immer ich soll zur Schule gehn und uns aus diesem Drecksviertel holen...aber..." dem 16 jährigen Sülem kamen die Tränen "...Aber...ich schaff es nicht..ich...ich...es ist einfach zu schwer!...und...mein Leben...es ist..." "Willst du ein Taschentuch?" Sülem schniefte und seine Augen waren schon rot geworden "Nein...nein...ich wurde Teil einer Gang...und diese Wichser...sie haben sich einfach verpisst!Diese Hurensöhne haben sich verpisst und mich da gelassen!" "Ähm..Junge...Bitte sag sowas nicht hier im Gericht!" Sülem sprang auf:"Fick dich alter!Fick dich und deine Mutter!!" "So kannst du nicht mit mir reden!Bitte ordnen sie 1000€ Strafe zusätzlich zum Urteil an.Ich vertage!"

Während Cem und Aishe in der Schule waren ,war Sülem an seinem Arbeitsplatz.Er saß allein an einem kleinem Schreibtisch in einem kleinem Vorraum.Sülem langweilte sich...er hatte Glück.Als Sekretär von Jens Enningen hatte er nicht viel zutun.Deshalb war die Bezahlung auch schlecht.Sülem hat nach einem anderem Job gesucht,fand aber bei dieser schlechten Joblage nichts. Sülem dachte über Cem nach.Er hoffte er hätte Vladimir Angst gemacht.Sülem war ein berühmter Mann auf der Straße.Er war mitbegründer einer Gang namens M.O.D. M.O.D war die Abkürzung für *Master of Disaster*.M.O.D war heute die mächtigste Gang auf Berlin's Straßen.Bevor Sülem in den Knast kam,war sie nichts.M.O.D hat Sülem verraten,deshalb stieg er aus.Der M.O.D hatte nun Angst,das Sülem sie verraten würde.Sülem kam erst vor einem Jahr heraus.Seitdem hat sich zwar nichts getan,aber Sülem weiß das es passiert.Aus diesem Grund hat er immer eine Waffe dabei.

Jahr: 1994

Seit Sülem 8 ist macht er Sport und hatte deshalb auch den dementsprechende Körper. Er war einer der stärksten der Gang. Der M.O.D bestand nur aus 12 Jungs. Sie spielten immoment Basketball 6 gegen 6. Sülem hatte damals noch die typische Türkenfrisur. Heute trägt er vollere Haare. Alle Jungs hatten oben nichts an, damit sie ihre Muskeln zur Schau setzen konnten. Der Platz hatte auch Bänke wo sich Mädchen wie auch andere Jungs hinsetzten und ihre Favoriten anfeuerten. Das Spiel war schon im Gange, und die beiden Teams faulten was das Zeug hielt. Aber das machte neimandem was aus, weil sie auf der Straße sind und das nicht wirklich weh tat.

"Gib ab! Gib ab! Du Wichser pass doch!" schrie einer der Jungs. Sülem ließ den Ball fallen und muckte sofort bei dem Kerl auf: "Sag mal was denkst du wer ich bin?! Mach mich nicht an!" Sülem stoßte ihn leicht und ging beleidigt weg "Fick dich doch!" Sülem ignorierte den Kerl einfach: "Lass uns weiterspielen." er spuckte auf den Boden. Sülem hatte den Ball gerade in der Hand als er hörte "Ey ihr Kanaken! Verpisst euch!" sagte eine Gruppe 14 jähriger Skinheads. Der Boss vom M.O.D, Senti, ging sofort aufmuckend zu den Skinheads: "Verpisst euch ihr MöchtegernHitlers!" Der Chef, Erich, der Skinheads grinste fies und machte den Hitlergruß: "Heil Hitler" Die restlichen Skinheads lachten sich einen ab. Hakan grinste zurück: "Ja das findet ihr wohl lustig wa?! Jungs... das ist unser Platz ihr habt ihr nichts zu suchen!" "Junge das ist unser Land ihr habt heir nichts zu suchen!" Und wieder lachten die Skinheads. Sülem kam sofort angerannt: "Was ist hier los?" Nichts... Kanake" rief einer der anderen Skinheads. Daraufhin lachten sie sich wieder einen ab. Sülem nahm nen Basketball und schlug dem diesen Skinhead gegen die Brust. Dieser fiel rückwärts um und konnte nur von seinen Freunden gehalten werden. Er richtete sich auf und versetzte Sülem einen Schlag. Sülem schlug sofort zurück und schon fingen alle an sich zu prügeln.



Sülem stand von seinem Stuhl auf. Er hatte nun Feierabend und wollte direkt nachhause fahren. Er wollte mit Cem reden. Als er die Stufen des Gebäudes hinunterkam schaute er sich um. Er schaut sich über all um wo er ist, weil er immernoch Angst vor seinen alten Freunden vom M.O.D hat. Es war schon dunkel, und plötzlich sprang ein Junge aus dem Schatten. Mit einem Messer drohend, sagte er: "Los du Wichser gib mir deine Kohle!!" Sülem starrte den Jungen an und fing plötzlich anzulachen. Dieser schrie verwirrt "Du Wichser! Lach nicht und lass die Kohle rüberwachsen!!" Sülem lachte immernoch und sagte weiterhin lachend: "Wie süß. Willst mich überfallen... oh mein Gott ich lach mich kaputt" Der Junge wurde langsam böse: "Fick dich Alda!" "Junge du weißt wohl nicht wer ich bin..." "Alter, ich hab ein Messer!!" "Du traust dich nicht mich anzugreifen..." "Klar Alda! Ich mach das!" Sülem kam mit dem Kopf näher an ihn und sagte ihm: "Komm mit..." "Was willst du denn du Wichser! Du Sodomist!!" Sülem grinste: "Ich bezweifel das du das Wort überhaupt kennst... komm mit oder ich werde dich verprügeln..." "Fick dich!!" Sülem seufzte und zog dann den Jungen an den Ohren mit sich.

Aishe nahm sich heimlich das Telefon. Sie wollte unbedingt Max anrufen. Sie bekam die Nummer von einer ihrer Freundin. Sie dachte gerade über einen Grund nach. Aishe war es zu peinlich ohne Grund einen Jungen anrufen. Aishe kam zu dem Entschluss, den Grund zu wählen das sie ihn nach den Hausaufgaben fragt. "Hallo?" "Hallo hier ist... ähm... Aishe... ich bin aus deiner Klasse" "Ach... achja. Was ist?!" "Ähm... ich... habe... h... hab... habe vergessen wie die H... Hausaufgaben waren..." "Keine Ahnung..." "Oh... dann... äh... Tschüss" "Ja Tschüss!" Aishe legte auf und griff sich ans Herz. Dabei warf sie sich auf das Bett ihrer Eltern. Cem beobachtete sie durch einen Spalt. Er wand sich von der Tür ab und ging durch sein Haar. Er hatte vor rauszugehen... zu seinen Freunden. Doch sein Vater bemerkte ihn: "Wo gehst du hin?" "Raus..." "Zu deinen Freunden" "Ja..." "Da wirst du nicht hingehen!" "Du kannst nicht über mich bestimmen!" "Doch ich kann! Und wenn du nicht tust was ich sage werde ich..." "Was wirst du?! Mich schlagen?!" Cem rann aus dem Haus geradewegs zum alten Basketballplatz.

Jahr 1996

„Nun kommen wir zur Fortsetzung der Verhandlung von gestern... so ich hoffe du hast dich beruhigt...“ „Ja Herr Richter... ich werde lieb sein“ sagte Sülem mit nach unten hängenden Kopf.

Sülem sass mit seinem Angreifer in einem Café. Sülem hatte ein Glas Eistee vor sich stehen und sein Angreifer nichts. "Wie heisst du Junge?" fragt Sülem den Jungen. Dieser sagte, sich schämend, "Ekrem..." "Aha... also... was sollte das gerade?" "Entschuldigung sir ich wollt..." "Hey, hey damit wir eins klarstellen können. Ich bin nicht 60. Okay? Nenn mich als nicht sir oder so." "Es tut mir Leid... ich... brauchte das Geld..." "Wofür?" "Für... ein Bodyshirt..." "Für ein Bodyshirt?" "Ja, von Dolce und Gabana" "Von Dolce und Gabana?! Du siehst mir net so aus als würdest du dir soetwas öfters kaufen. Ich denke sogar das du ne richtige arme Sau bist." "Ja... deswegen habe ich dich auch überfallen... (Dummkopf...)" "Was war das?" "Nichts, nichts!" "Also... wenn du es dir net leisten kannst wieso wolltest du es dann überhaupt..." "Alle in der Schule haben das... wer es nicht hat ist unten durch..." "Weisst du was? Alle die diese Sachen von Dolce, Armani oder Prada tragen... sind einfach nur Metrosexuell" Sülem fing an zu grinsen. Ekrem fing an zulachen.

Cem kam nun am Basketballplatz an. Vladimir erwartete ihn schon, allein. "Hey Cem alles klar, alda?" sagte dieser. "Ja" antwortete Cem. "Was willst du?" "Dein Bruder war heute da... er hat mir gedroht." "Pah hast du etwas Angst vor ihm?!" "Wieso sollte ich denn nicht?" "Er ist ein Schwächling! Der kann keiner Fliege was zuleide tun" "Na hörmal, dein Bruder war im Knast!" "Pah er man hat ihm vorgeworfen über Rot gefahren zu sein. Er war es nicht..." „Du bist so dumm... meinst du ernsthaft man kann 9 Jahre wegen über Rot ins Gefängnis gehen!“ „Aber... das haben mir meine Eltern erzählt..." "Cem... dein bruder hat ne verdammte Bank ausgeraubt..." Cem erschrack. Cem war total verwirrt. Sein Bruder, ein Bankräuber? "Woher... woher weisst du das?" "Cem... dein Bruder ist eine Legende!" "Weil er ne Bank ausgeraubt hat?" "Nein weil er Mitbegründer des M.O.D ist!" Cem war nun noch viel mehr verwirrt.

Ist sein Bruder Mitbegründer der größten Gang die es jemals in Berlin gab?

“Also Ekrem ich will dir helfen...deswegen geb ich dir meine Nummer...ruf mich an.Du musst es nicht heute tun aber du kannst es in nächster Zeit tun.Bitte ruf an!“ Sülem gab Ekrem einen Zettel mit seiner Nummer und verabschiedete sich.Ekrem sah ihm nach und konnte es nicht fassen wen er gerade überfallen wollte.Sülem ging sofort nachhause um mit Cem zureden.Als er durch die Eingangstür rief er seinem Vater ein “Hi“ zu,und rann sofort in Cem's Zimmer.Er kam rein und schaute sich um.Wo war Cem?Also ging er runter. “Mutter...wo ist Cem?“ Sülem's Mutter schaute nur nach unten und Sülem verstand sofort. “Vater...was hast du getan?“ “Nichts!Er benahm sich nicht und wird noch von mir bestraft!“ “Vater...du hast mich entäuscht!“ Alles erstarrte.Sülem rann sofort ins (kleine) Badezimmer und zog sich aus.Sülem hatte schon viele Tätowierungen.Auf der linken Brust,über seinem herzen, hatte er M.O.D stehen,auf dem linken Arm einen Drachen und im Nacken hatte er er das arabische Zeichen für Allah stehen als Symbol seines Glaubens.Er ging zum Waschbecken,liess das Wasser an und waschte sich die Hände und das Gesicht und betete dabei.Sülem stieg nach dem Gebet in die Dusche und liess das Wasser laufen.Er erschrack weil es so heiß war.Doch langsam gewöhnte er sich daran und waschte seine 1cm langen Haare.

Cem konnte es immernoch nicht fassen.Nach längerem Nachdenken sagt er:“War es das...was du mir sagen wolltest?“ “Nein...vielleicht sollte ich es dir morgen erzählen...morgen auf dem Bolzplatz in deiner Schule?“ „Ja...ok...ich muss sowieso mal wieder dort aufkreuzen...“



